

Föderation ist für das angolische Volk unannehmbar. Das Kolonialproblem kann nur durch die volle Unabhängigkeit gelöst werden.

Dr. Neto verurteilte die Unterstützung der NATO-Staaten, insbesondere auch der BRD, für die portugiesische Kolonialpolitik. Er hob hervor, daß die imperialistischen Monopole versuchen, die bankrotte Kolonialpolitik und die Ausplünderung der afrikanischen Länder mit neuen, neokolonialistischen Manövern und Methoden fortzusetzen. Die Wachsamkeit und die Einigung der angolischen Patrioten sind die einzige Garantie zur Vermeidung neuer Unterdrückungsformen.

Dr. Neto bekräftigte die Entschlossenheit der MPLA und des angolischen Volkes, gemeinsam mit den demokratischen Kräften des portugiesischen Volkes das Ende des portugiesischen Kolonialismus und die nationale Befreiung von Angola und der anderen portugiesischen Kolonien herbeizuführen.

Die Delegation der MPLA brachte ihre Anerkennung für die großen Leistungen der Werktätigen der DDR beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zum Ausdruck. Sie beglückwünschte die Bevölkerung der DDR zu den hervorragenden Leistungen in Vorbereitung des 25. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik. Sie würdigte die prinzipielle Haltung der SED und der Regierung der DDR, die seit Jahrzehnten konsequent den antiimperialistischen Befreiungskampf der Völker Afrikas, Asiens und Lateinamerikas solidarisch unterstützen.

Die Delegation der MPLA sprach der SED, der Regierung und der Bevölkerung der DDR ihre Dankbarkeit für die erwiesene politische, moralische und materielle Solidarität aus, die eine wertvolle Unterstützung des gerechten Befreiungskampfes des Volkes von Angola darstellt.

Hermann Axen informierte über die Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED. Er berichtete über die Ergebnisse der jüngsten Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Die Delegation der SED würdigte die führende Rolle der MPLA bei der Organisation des politischen und militärischen Kampfes des angolischen Volkes gegen die portugiesische Kolonialtyrannie. Sie schätzte den Kampf der MPLA für die Unabhängigkeit Angolas, für die Festigung und Verbreiterung der Aktionseinheit aller patriotischen, antiimperialistischen und antikolonialen Kräfte in Angola hoch ein.

Die SED und die MPLA übermitteln den Parteien der Arbeiterklasse, den Gewerkschaften, allen demokratischen und patriotischen Kräften des portugiesischen Volkes, die ein demokratisches, unabhängiges und friedliebendes Portugal erstreben, brüderliche Kampfesgrüße.

Die Delegationen der SED und der MPLA stimmten darin überein, daß die Tendenz zur Entspannung gegenwärtig das bestimmende Element in der Ent-